

Medienmitteilung vom 21. Januar 2020

Mediensperfrist

Mittwoch, 22. Januar 2020, 16.00 Uhr

Nachhaltige Arbeitsintegration von Flüchtlingen in der Stadt Sursee

In Zusammenarbeit mit dem SAH Zentralschweiz fördert die Stadt Sursee seit Anfang Jahr den Arbeitsintegrationsprozess von Flüchtlingen. Mit ergänzenden Massnahmen, für in der Gemeinde wohnhafte Flüchtlinge, unterstützt Sursee damit die kantonalen Bemühungen. Ziel ist es, eine nachhaltige Arbeitsintegration zu erreichen und so künftige Sozialhilfekosten einzusparen. Nach zehn Jahren geht die Zuständigkeit für Sozialhilfe und Arbeitsmarktintegration vom Kanton Luzern an die jeweilige Wohngemeinde.

Sursee will die Arbeitsintegration frühzeitig fördern

Die Stadt Sursee hat sich dazu entschlossen, die kantonalen Bemühungen in diesen ersten zehn Jahren durch ergänzende Massnahmen zusätzlich zu unterstützen. «Uns ist es ein Anliegen, möglichst viele in unserer Stadt wohnhafte und arbeitsfähige Flüchtlinge im Verlauf der nächsten 4 bis 5 Jahre in eine existenzsichernde Arbeitsstelle integrieren zu können,» sagt Sursees Sozialvorsteherin Jolanda Achermann Sen. Ähnlich wie in der Stadt Luzern, wo eine Zusammenarbeit mit dem SAH Zentralschweiz bereits seit 2018 besteht, möchte Sursee damit eine nachhaltige Arbeitsintegration frühzeitig ermöglichen und so künftige Sozialhilfekosten einsparen.

Um dies zu erreichen, wird die Stadt Sursee vom SAH Zentralschweiz unterstützt. Migration Co-Opera, die Fachstelle für berufliche Integration des SAH Zentralschweiz verfügt über langjährige Erfahrung in der beruflichen Integration geflüchteter Menschen. Sie übernimmt die Begleitung aller Involvierten während dem ersten Jahr eines bestehenden Arbeitsverhältnisses (SAH JobSupport). Diese Begleitung soll Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden ermöglichen, Herausforderungen im Arbeitsverhältnis frühzeitig zu erkennen, anzugehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die Unterstützung durch Job Coaches des SAH Zentralschweiz kann sowohl von Arbeitgebenden als auch von Arbeitnehmenden in Anspruch genommen werden. Mit SAH JobSupport wird das Ziel verfolgt, dass möglichst keine Arbeits- und Lehrverhältnisse aufgelöst werden müssen. Sollte ein Abbruch nicht zu vermeiden sein, wird die geflüchtete Person bei der Stellensuche erneut durch Job Coaching adäquat unterstützt.

Entlastung der Sozialhilfe und gesellschaftliche Integration

Christine Spychiger, Leiterin Migration Co-Opera: «Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Sursee und sind überzeugt, auch dank unserer langjährigen Erfahrung und dem breiten Netzwerk an Firmenpartnerschaften, die gesteckten Ziele zu erreichen.» Aus ihrer Sicht lohnen sich solche Massnahmen gleich doppelt. Einerseits entlastet jeder zusätzliche Stellenantritt die Sozialhilfe. Andererseits wirkt sich die Arbeitsintegration positiv auf das Selbstwertgefühl von geflüchteten Menschen aus. Eine Arbeitsstelle ist nicht nur an finanzielle Unabhängigkeit geknüpft, sondern bedeutet auch gesellschaftliche Anerkennung und Teilhabe.

Kontakt

SAH Zentralschweiz
Christine Spychiger
Leiterin Migration Co-Opera
Fachstelle für berufliche Integration
christine.spychiger@sah-zs.ch
041 249 49 15 oder 079 954 12 68

Stadt Sursee
Jolanda Achermann Sen
Sozialvorsteherin
Stadtrats-Vizepräsidentin
jolanda.achermann@stadtsursee.ch
041 926 90 69

Ergänzende Informationen

SAH Zentralschweiz

Das SAH Zentralschweiz ist seit 1992 in den Bereichen Arbeit, Bildung und Integration in den Kantonen Luzern, Zug, Ob- und Nidwalden, Schwyz und Uri tätig. Schwerpunktthemen sind Beschäftigungs- und Bildungsprogramme für erwerbslose und bildungsungewohnte Menschen, die Vermittlung und Begleitung von Personen in den ersten Arbeitsmarkt, die Bildung und berufliche Integration für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen.

Seit über 18 Jahren leistet das SAH Zentralschweiz mit der Fachstelle Migration Co-Opera berufliche Integrationsarbeit für geflüchtete Menschen im Kanton Luzern. Die Fachstelle unterstützt und berät Flüchtlinge (B- und F-Status) und vorläufig aufgenommene Personen (F-Status) im Auftrag des Kantons Luzern bei der sprachlichen und beruflichen Integration.

SAH JobSupport

Die Begleitung durch SAH JobSupport soll Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden ermöglichen, Herausforderungen im Arbeitsverhältnis frühzeitig zu erkennen, anzugehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Es wird eine aktive und enge Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden angestrebt. Das Vorgehen wird individuell ausgerichtet. Die Unterstützung des Job Coaches kann sowohl von Arbeitgebenden als auch von Arbeitnehmenden in Anspruch genommen werden. Mit SAH JobSupport wird das Ziel verfolgt, dass möglichst keine Arbeits- und Lehrverhältnisse aufgelöst werden müssen. Nebst frühzeitigen Interventionen durch die/den Job Coach können auch fachlich indizierte Qualifizierungsschritte initiiert werden. Dadurch entsteht eine nachhaltige Sicherstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

In Sursee wohnhafte Flüchtlingspersonen, welche bereits über ein Arbeitspensum von mindestens 40% verfügen, werden durch den SAH Job Coach begleitet mit dem Ziel, das bestehende Arbeitsverhältnis zu erhalten.

SAH Stellenvermittlung

Seit 2008 führt das SAH Zentralschweiz Migration Co-Opera die SAH Stellenvermittlung. Diese unterstützt anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen beim Stellenantritt. Die SAH Stellenvermittlung ist die Brücke zwischen Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen. Gerade für Personen mit einer F Bewilligung ist es hilfreich, bei der Stellensuche jemanden an der Seite zu haben, welche/-r als Türöffner/-in oder Lobbyist/-in fungiert und Aufklärungsarbeit hinsichtlich des Status „vorläufige Aufnahme“ betreibt. Die Vorselektion möglicher Teilnehmenden erfolgt durch die Job Coaches. Für eine erfolgreiche berufliche Integration braucht es Einstiegschancen wie Schnupperlehren, Praktika, Temporär- und Saisonanstellungen sowie die Möglichkeit von Festanstellungen in Voll- und Teilpensen oder im besten Fall in Lehrverhältnissen EBA/EFZ.